



## Begründung:

a) Die **Eintrittspreise** bei Konzerten, Opern, Operetten, Musicals, Ballette liegen zur Zeit bei **18,00 € / 19,00 € / 21,00 €**

(Schüler und Studenten 50 % Ermäßigung).

Die Abo – Preise liegen durchweg 1,50 € darunter.

b) Für Schauspielaufführungen der Landesbühne liegen die Preise bei **6,00 € / 7,00 € / 8,00 €**

(Schüler und Studenten: 3,00 € auf allen Plätzen)

Eine Anhebung von linear 15 % ergeben:

Bei a) gerundet = **21,00 € / 22,00 € / 24,00 €**

Bei b) gerundet = **7,00 € / 8,00 € / 10,00 €**

Die Abo – Gebühren steigen entsprechend.

Dadurch Mehreinnahmen von ca. 16.200,00 €

Vergleich mit anderen Städten:

**(Immer höchste Preise, wie bei uns)**

Stadt Lingen

14,50 € / 17,00 € / 19,50 €

Stadt Papenburg

20,00 € / 22,00 € / 25,00 €

Stadt Leer

7,00 € / 9,00 € / 11,00 € (nur Landesbühne)

Konzerte veranstaltet der Verein Junger Kaufleute; hier liegen die Eintrittspreis in der Spitze bei 30,00 €. Der Verein muss mit den Einnahmen die Konzerte finanzieren.

Stadt Aurich

10,00 € (nur Landesbühne)

Stadt Wolfsburg

13,50 € bis 21,50 €

Rheine

18,00 € / 19,00 € / 21,00 €

Helmstadt

13,50 € und 17,00 €

Nienburg

18,00 € und 28,00 €

Syke

17,00 € / 19,00 € / 20,00 €

Im Vergleich mit den anderen Städten liegt Emden im oberen Mittelfeld. Eine Erhöhung der Eintrittspreise um **15 % wäre möglich**.

### Mögliche Auswirkungen und Akzeptanz :

Im Zuge der allgemeinen Preissteigerungen, (z.B. Energiekosten, Lebensunterhaltungskosten usw.) ist die Erhöhung der Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen mit der Gefahr von Besucherrückgängen verbunden. Bei der Entscheidung für den Besuch einer Veranstaltung steht dann nicht mehr die Qualität der Aufführung im Vordergrund, sondern alleine der verfügbare Geldbetrag. Ohne Eintrittspreiserhöhung kann auf der anderen Seite nicht eine Programmstruktur, wie sie bisher üblich war, aufrecht erhalten werden. Der Einkauf einschließlich Nebenkosten von Aufführungen ist in den letzten Jahren teurer geworden.

Die Besucherzahlen sind leicht rückläufig (siehe nachstehende Besucherentwicklung der letzten drei Spielzeiten). Dies ist nicht nur in Emden der Fall, sondern nach Rücksprache mit Kollegen in den anderen Städten ebenfalls festzustellen. Mit der Qualität der Aufführungen ist diese Entwicklung nicht zu begründen. Konzerte und Theateraufführungen werden in Emden und anderswo nach einem hohen Qualitätsmaßstab ausgewählt und auch so in der Regel von der Presse vor- und nachbegleitet. Auch das Urteil des Publikums ist dementsprechend positiv.

### Entwicklung der Besucherzahlen

Spielzeit (Durchschnitt)	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Konzerte	370	362	342
Opern	260	282	327
Operetten	535	485	415
Musicals/Gastspiele	438	356	410
Schauspiele	204	188	190